

AKTIVIERUNG VON "VLAN ID 7" AM WAN-PARTNER FÜR DEN BETRIEB AN BNG MIT EINEM ADSL-ANSCHLUSS DER DEUTSCHEN TELEKOM

1. Vorbemerkung

Nach der Umstellung auf BNG erwartet die "Telekom", ebenso wie schon bei der Einwahl mit VDSL, für den Internetverkehr auch via ADSL ein Tagging mit VLAN ID 7. Ihre Octopus F50 wird die automatische Erkennung der zu verwendenden VLAN-ID ab Firmwareversion 10.1.3 unterstützen. Bei Systemen mit niedrigerem Firmwarestand (z.B. 9.1.8 Patch 7) sollte deshalb die Systemsoftware auf Firmwareversion 10.1.3 aktualisiert werden.

Die VLAN-ID kann natürlich auch per Konfiguration angepasst werden. Diese wird hier anhand der Firmwareversion 9.1 Rev. 8 Patch 7 gezeigt, niedrigere Firmwarestände sind analog dazu anzupassen.

2. Aktivierung der VLAN ID 7 im PPPoE WAN-Partner (Internetzugang über das interne Modem)

Nach dem Login Vorgang navigieren Sie bitte in das unten angegebene Menü.

Editieren Sie den existierenden WAN Partner (Name „Telekom“, wenn Sie mit dem Assistenten eingerichtet haben) und aktivieren VLAN. Im nun zusätzlichen Feld für die Angabe der **VLAN ID** tragen Sie bitte die ID „7“ ein.

Menü: "WAN – Internet + Einwählen, Registerkarte „PPPoE“

The screenshot shows the configuration page for a WAN partner named 'Telekom'. The interface includes a navigation bar with tabs for PPPoE, PPTP, PPPoA, ISDN, and IP Pools. Below the navigation bar is a table listing the WAN partner with columns for Beschreibung, Benutzername, Authentifizierung, Status, and Aktion. The 'Telekom' entry is selected. Below the table is a 'Neu' button. The main configuration area is divided into sections: Basisparameter, IP-Modus und Routen, and Erweiterte Einstellungen. In the Basisparameter section, the 'VLAN' checkbox is checked and highlighted in red, and the 'VLAN-ID' field contains the value '7'. The IP-Modus und Routen section shows 'IP-Adressmodus' set to 'IP-Adresse abrufen' and 'Standardroute' and 'NAT-Eintrag erstellen' checked. The Erweiterte Einstellungen section is currently collapsed.

Zuletzt speichern Sie die Änderungen mittels „**Konfiguration speichern**“ noch ab, damit diese nach einem Neustart zur Verfügung stehen.

ÄNDERUNG DER SCHNITTSTELLE FÜR IP-TV FÜR DEN BETRIEB AN BNG MIT EINEM ADSL-ANSCHLUSS MIT ENTERTAIN DER DEUTSCHEN TELEKOM

1. Vorbemerkung

Nach der Umstellung auf BNG erwartet die DTAG, wie schon bei der Einwahl mit VDSL, für den Internetverkehr auch via ADSL ein Tagging mit VLAN ID 7. Ebenso entfällt das separate Multicast Interface mit VLAN ID 8 für IP-TV. IP-TV wird nun auch über den WAN-Partner mit VLAN ID 7 abgewickelt.

Die Umstellung erfolgt ab Firmwareversion 10.1 Rev. 3 automatisch, bei einem niedrigeren Firmwarestand muss eine Konfigurationsanpassung vorgenommen werden.

Dies wird anhand der Firmwareversion 9.1 Rev. 8 Patch 7 gezeigt, niedrigere Firmwarestände sind analog dazu anzupassen.

2. Überprüfung der Aktivierung von VLAN ID 7 im PPPoE WAN-Partner (Internetzugang über das interne Modem)

Nach dem Login Vorgang navigieren Sie bitte in das unten angegebene Menü.

Editieren Sie den existierenden WAN Partner (Name „Telekom Entertain“, wenn Sie mit dem Assistenten eingerichtet haben) und überprüfen, ob **VLAN mit VLAN ID 7** aktiviert ist.

Menü: *WAN – Internet + Einwählen, Registerkarte „PPPoE“*

PPPoE PPTP PPPoA ISDN IP Pools

Beschreibung	Benutzername	Authentifizierung	Status	Aktion
Telekom Entertain	0001@t-online.de	PAP/CHAP		

Seite: 1, Objekte: 1 - 1

Neu

PPPoE PPTP PPPoA ISDN IP Pools

Basisparameter	
Beschreibung	Telekom Entertain
PPPoE-Modus	<input checked="" type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Mehrfachverbindung
PPPoE-Ethernet-Schnittstelle	ethoa35-5
Benutzername	
Passwort
VLAN	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
VLAN-ID	7
Immer aktiv	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
IP-Modus und Routen	
IP-Adressmodus	<input type="radio"/> Statisch <input checked="" type="radio"/> IP-Adresse abrufen
Standardroute	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
NAT-Eintrag erstellen	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert

Erweiterte Einstellungen

OK Abbrechen

3. Änderung der Einstellungen für Entertain / IP-TV

Im Menü „Multicast“ passen Sie nun unter IGMP die Einstellungen für das Schnittstellenrouting von Multicast an. Deaktivieren Sie zuerst IGMP an der Schnittstelle „ethoa35-5-1“ und bestätigen die vorgenommene Änderung mit „OK“.

Nun legen Sie mit „Neu“ eine neue Host-Schnittstelle über „WAN_TELEKOM ENTERTAIN“ für IGMP an und tragen als letzten Konfigurationsschritt diese als neue Proxy-Schnittstelle in den IGMP-Einstellungen von en1-0 ein.

Menü: *Multicast – IGMP, Registerkarte „IGMP“*

IGMP [Optionen](#)

Automatisches Aktualisierungsintervall	60	Sekunden	Übernehmen
Schnittstelle	Aktuelle IGMP-Version	IGMP	
en1-0	0	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert	
ethoa35-5-1	0	<input type="checkbox"/> Aktiviert	

IGMP [Optionen](#)

IGMP-Einstellungen	
Schnittstelle	WAN_TELEKOM ENTERTAIN
Abfrage Intervall	125 Sekunden
Maximale Antwortzeit	10,0 Sekunden
Robustheit	2
Antwortintervall (Letztes Mitglied)	1,0 Sekunden
Maximale Anzahl der IGMP-Statusmeldungen	0 Meldungen pro Sekunde
Modus	<input checked="" type="radio"/> Host <input type="radio"/> Routing

IGMP [Optionen](#)

IGMP-Einstellungen	
Schnittstelle	LAN_EN1-0
Abfrage Intervall	125 Sekunden
Maximale Antwortzeit	10,0 Sekunden
Robustheit	2
Antwortintervall (Letztes Mitglied)	1,0 Sekunden
Maximale Anzahl der IGMP-Statusmeldungen	0 Meldungen pro Sekunde
Modus	<input type="radio"/> Host <input checked="" type="radio"/> Routing

Erweiterte Einstellungen

IGMP Proxy	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert
Proxy-Schnittstelle	WAN_TELEKOM ENTERTAIN

Zuletzt speichern Sie die Änderungen mittels „**Konfiguration speichern**“ noch ab, damit diese nach einem Neustart zur Verfügung stehen!